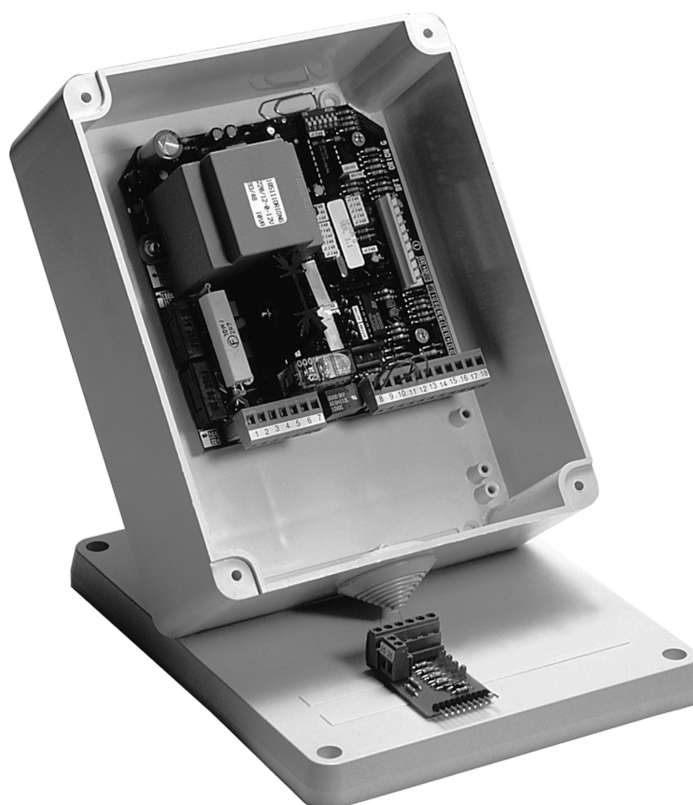




BFT - MOTORSTEUERUNG

ORION G - GUP - GBR



MONTAGE- und BEDIENUNGSANLEITUNG



**AZIENDA CON SISTEMA QUALITÀ
CERTIFICATO DA DNV
UNI EN ISO 9001**

Via Lago di Vico, 44
36015 Schio (VI)
Tel.naz. 0445 696511
Tel.int. +39 0445 696533
Fax 0445 696522
Internet: www.bft.it
E-mail: sales@bft.it



tuned to you

Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Produkts und sind sicher, daß seine Leistungen Sie bei der von Ihnen vorgesehenen Anwendung zufriedenstellen werden. Bitte lesen Sie aufmerksam die Broschüre "WARNHINWEISE" und die "BEDIENUNGSANLEITUNG", die dem Gerät beiliegen, da sie wichtige Hinweise zur Sicherheit, Installierung, Anwendung und Wartung enthalten. Dieses Produkt entspricht den anerkannten technischen Regeln und Sicherheitsvorschriften. Wir bestätigen, daß es übereinstimmt mit den folgenden Europäischen Richtlinien: 89/336/EWG und nachfolgende Änderungen.

1) ALLGEMEINES

Die Steuerung Orion G ist für den Anschluß eines Einphasenmotores mit max. 800W Leistungsaufnahme. Sie verfügt über eine elektronische Steuerung der Bremsung beim Anhalten.

Achtung: Bei Installation und Wartung ist ausschließlich Fachpersonal hinzuzuziehen

2) ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG! Die falsche Installation oder der unsachgemäße Gebrauch der Anlage kann Personen-oder Sachschäden nach sich ziehen.

- Lesen Sie aufmerksam die Broschüre mit den "Hinweisen" und die "Gebrauchsanweisung", die dem Produkt beiliegen. Sie enthalten wichtige Hinweise zur Sicherheit, Montage, Bedienung und Wartung der Anlage.
- Verpackungsmaterialien (Plastik, Karton, Polystyrol u. a.) sind nach den einschlägigen Vorschriften zu entsorgen. Keine Plastik-oder Polystyroltüten in Reichweite von Kindern liegenlassen.
- Die Anleitung ist für zukünftige Einsichtnahme als Beilage zur technischen Akte aufzubewahren.
- Dieses Produkt wurde ausschließlich für den Gebrauch entwickelt und gebaut, wie er in dieser Dokumentation beschrieben wird. Davon abweichende Verwendungen können Schadens und Gefahrenquellen darstellen.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch den unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen, weil in dieser Dokumentation nicht genannten Gebrauch entstehen.
- Die Anlage darf nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre installiert werden.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für Folgen ab, die durch nicht fachgerechte Ausführung von Schließvorrichtungen (Türen, Tore usw.), oder durch Verformungen während des Betriebes entstehen.
- Die Montage muß im Einklang mit folgenden Europäischen Richtlinien erfolgen: 89/336/EWG und ihren nachfolgende Änderungen.
- Vor jedem Eingriff an der Anlage die Stromversorgung unterbrechen. Auch vorhandene Pufferbatterien sind abzuklemmen.
- Versehen Sie die Versorgungsleitung der Anlage mit einem Schalter oder allpoligen magnetthermischen Schutzschalter mit einem Kontaktabstand von mindestens 3mm.
- Der Versorgungsleitung muß ein Fehlerstromschutzschalter mit einer Schwelle von 0.03A vorgeschaltet sein.
- Prüfen Sie, ob der Erdungsanschluß richtig vorgenommen wurde: Alle Metallteile der Schließanlage (Türen, Tore etc.) und alle Anlagenkomponenten müssen mit einer Erdungsklemme verbunden sein.
- Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für die Sicherheit und die Funktionstüchtigkeit der Anlage ab, wenn Komponenten anderer Produzenten verwendet werden.
- Für Wartungen und Reparaturen ausschließlich Originalteile verwenden.
- Keine Umbauten an Anlagenkomponenten vornehmen, wenn sie nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden.
- Weisen Sie den Anlagenbetreiber in die vorhandenen Steuerungssysteme und die manuelle Toröffnung im Notfall ein.
- Kindern oder Erwachsenen darf nicht gestattet werden, im Aktionsbereich der Anlage zu verweilen.
- Keine Fernbedienungen oder andere Steuerungsvorrichtungen in Reichweite von Kindern liegenlassen. Sie könnten die Anlage versehentlich in Gang setzen.
- Der Betreiber hat jeden Versuch eines Eingriffes oder der Reparatur zu unterlassen. Nur entsprechend qualifizierte Fachleute sind hierzu befugt.
- Alles, was nicht ausdrücklich in dieser Anleitung genannt ist, ist untersagt

3) TECHNISCHE DATEN

Netzspannung:..... 230Vac \pm 10% 50/60Hz
max. Motorbelastung: 800W

Stromversorgung Zubehör:.....max. 24Vac 180mA
Stromaufnahme im Leerlauf:..... 100 mA
Feste Betriebszeit:ca. 140 s
Feste Betriebszeit Fußgängerfunktion:.....ca. 9s
Einstellbare automatische Schließzeit: von 2 bis 90s
Voralarmzeit:.....3s
Gewicht:1,2 kg
Schutzgrad: IP 55
Abmessungen: siehe Abb.1
Gewicht: 1,2 kg

4) ANSCHLÜSSE AN DIE KLEMMLEISTE (Abb.2)

VORSICHT- Die Netzanschlüsse von denen mit Niederspannung klar trennen.

JP3 FILTER

1 Erdung (GND).

2-3 Stromversorgung einphasig 230V \pm 10%, 50-60Hz (2 Nullleiter - 3 Phase)

ORION G

3-4-5 Anschluß Motor (Klemme 4 gemeinsam = blau, 3-5 Drehrichtung Motor)

3-6 Kondensator.

2-7 Blinkleuchte 230Vac/40W.

8-9 Schlüsselschalter, Taster, Codeschloß (N.O.).

8-10 Stoptaste - Not-Aus-Taste (N.C.).

Wenn nicht genutzt, Brücke belassen.

8-11 Lichtschranke, Sicherheitsleiste (N.C.)

Wenn nicht benutzt, Brücke belassen

8-12 Endschalter AUF (N.C.).

Wenn nicht benutzt, Brücke belassen

8-13 Endschalter ZU (N.C.).

Wenn nicht benutzt, Brücke belassen

14-15 Ausgang max. 24 Vac 180mA für Stromversorgung Lichtschranke usw.

15-16 Kontrolleuchte zur Anzeige Tor offen max. 24 Vac 3W.

17-18 Antenneneingang für Funkempfänger (17 Signal -18 Ummantelung)

ACHTUNG: Der Antrieb muß so angeschlossen sein, daß nach einer Stromunterbrechung der nächste Befehl das Öffnen des Tores bewirkt! Zur Umkehrung der Bewegungsrichtung des Motors die Anschlüsse 3 - 5 und 12 - 13 je tauschen.

Der Anschluß des Kondensators darf nicht geändert werden.

ZUSATZKARTE SOG (Abb.2)

19-20 Taster definiert AUF (N.O.). Bei ORION GUP "AUF" in Totmannfunktion Bei Betätigung beginnt der Motor den Öffnungsvorgang, unabhängig davon, in welchem Zustand er sich befindet.

19-21 Taster definiert ZU (N.O.). Bei ORION GUP "ZU" in Totmannfunktion Bei Betätigung beginnt der Motor den Schließvorgang, unabhängig davon, in welchem Zustand er sich befindet.

19-22 Taster Fußgängerfunktion (N.O.). Bei Betätigung des Tasters öffnet sich das Tor um etwa 1 Meter.

23-24 Anschluß Sicherheitsleiste (N.C.). Beim Auslösen der Leiste kehrt der Antrieb die Laufrichtung des Tores um ca. 30 cm weit um. Wenn nicht genutzt, Brücke belassen.

25-26 Ausgang zweiter Funkkanal (bei aufgestecktem 2-Kanal Empfänger).

5) FUNKTIONEN DER DIP - SCHALTER (Abb.3)

DIP 1 - Funktionslogik

OFF: 4-Schrittlogik
öffnen - stop - schließen - stop

ON: 2-Schrittlogik
öffnen - stop - schließen - öffnen

DIP 2 - Voralarm

OFF: Die Blinkleuchte schaltet sich gleichzeitig zum Start der Motoren ein.

ON: Die Blinkleuchte schaltet sich etwa 3 Sekunden vor dem Start der Motoren ein.

DIP 3 - Lichtschranken

OFF: Lichtschranke beim Öffnen und Schließen aktiv. Bei einer Verdunkelung der Lichtschranken wird das Tor angehalten. Nach Entfernen des Hindernisses erfolgt Öffnung.

ON: Lichtschranke nur beim Schließen aktiv. Bei einer Verdunkelung der Lichtschranke während des Schließens wird die Bewegungsrichtung umgekehrt.

DIP 4 - Automatische Schließzeit TCA

OFF: Schaltet das automatische Schließen aus.

ON: Das Tor schließt sich nach einer am Potentiometer T1 eingestellten Wartezeit automatisch.

Diese Funktion wird aktiviert:

- Bei vollständig geöffnetem Tor.
- In der Öffnungsphase durch einen Impulstaster oder die Fernbedienung.

DIP 5 - Impulsstop

OFF: Während des Öffnens werden Befehle angenommen.

ON: Während des Öffnens werden keine Befehle angenommen.

DIP 6 :Nicht verwendet.

6) FUNKTIONEN DER POTENTIOMETER (Abb.3)

Potentiometer T1 TCA: Regelt die automatische Schließzeit, nach deren Ablauf sich das Tor schließt. Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Zeit.

Potentiometer T2 BREMSE: Regelt die Bremskraft.

ACHTUNG! Dieser Potentiometer wird werkseitig bei der Endabnahme auf einen optimalen Wert eingestellt und anschließend versiegelt.

Muß die Bremskraft nachreguliert werden, bitte folgendes beachten:

- a) Die Bremsung darf nicht abrupt erfolgen.
- b) Eine zu leichte Bremsung verursacht ein zu langes Nachlaufen des Tores. Die Bremskraft wird durch Drehen im Uhrzeigersinn erhöht.

7) FUNKTIONEN DER LEDs (Abb.1)**7.1) Karte ORION G****LED 1 - START**

Leuchtet bei einem Startimpuls auf.

LED 2 - SPERRE

Erlischt, bei Stopbefehl oder gedrücktem Not-Aus.

LED 3 - LICHTSCHRANKE

Erlischt, bei nicht richtig ausgerichteter Lichtschranke oder bei Unterbrechung der Lichtschranke durch ein Hindernis.

LED 4 - ENDSCHALTER AUF

Erlischt bei Betätigung Endschalter AUF.

LED 5 - ENDSCHALTER ZU

Erlischt bei Betätigung Endschalter ZU.

LED 6 - ÖFFNEN

Leuchtet während der Öffnungsphase.

LED 7 - SCHLIESSEN

Leuchtet während der Schließphase.

LED 8 - NETZ

Leuchtet bei anliegender Netzspannung und unbeschädigten Sicherungen auf

7.2.) ZUSATZKARTE SOG FÜR DEFINIERTE BEFEHLE**LED 9 - ÖFFNEN**

Leuchtet bei Befehl definiert AUF bzw. AUF in Totmannfunktion (ORION GUP)

LED 10 - SCHLIESSEN

Leuchtet bei Befehl definiert ZU bzw. ZU in Totmannfunktion (ORION GUP)

LED 11 - SICHERHEITSLAISTE

Leuchtet bei Auslösen der Sicherheitsleiste.

LED 12 - FUSSGÄNGERFUNKTION

Leuchtet bei Teilöffnung.

8) INSTANDHALTUNG UND VERSCHROTTUNG

Die Anlagenwartung ist regelmäßig von Fachleuten vorzunehmen.

Die Materialien, aus denen die Anlage und ihre Verpackung besteht sind vorschriftsmäßig zu entsorgen. **Die Batterien dürfen nicht in die Umwelt gelangen.**

Die Erläuterungen und bildlichen Darstellungen dieses Handbuchs sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich - ohne auch zur Aktualisierung dieser Unterlagen verpflichtet zu sein - jederzeitige Änderungen vor, wenn er diese für technische und bauliche Produktverbesserungen sowie zur Erhöhung der Marktchancen als notwendig erachtet und die wesentlichen Produkteigenschaften unverändert bleiben.

Achtung : □

□

Hinweist zum steckbaren Funkempfänger: □

Die vorliegende Steuerung hat einen fest □ integrierten Funkempfänger mit 433MHz und 63 □ Speicherplätze für Handsender. □

Zusätzlich ist ein Steckplatz für Funkempfänger □

auf der Platine. Auf diesen Steckplatz dürfen □

ausschließlich die 433,92 MHz - Empfänger der □

Serie REO, INTRIC, CLONIX aufgesteckt werden. □

BFT - Empfänger mit anderen Frequenz oder □

Fremdfunkempfänger, die über einen Adapter auf □

diesen Steckplatz passen, dürfen nicht mehr □

aufgesteckt werden, da ansonsten die Steuerung □

zerstört werden kann.

Fig. 1

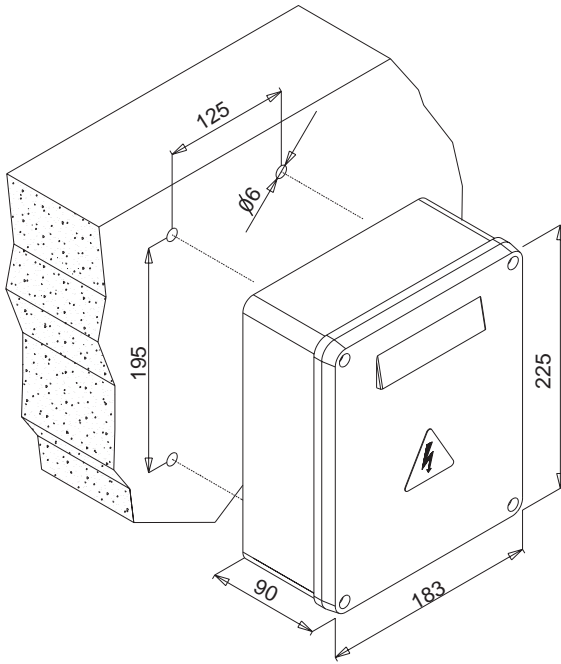


Fig. 2

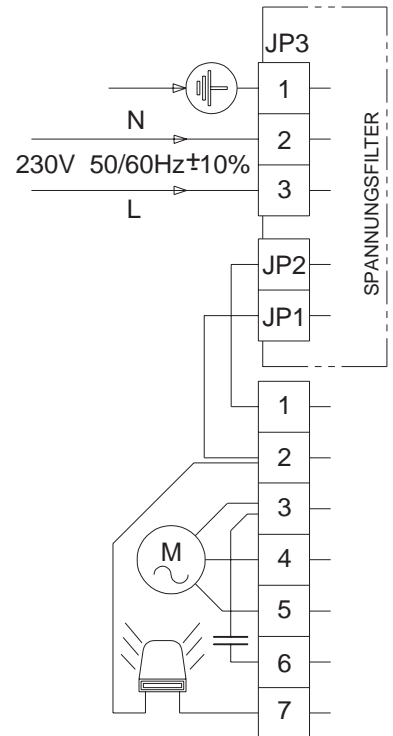
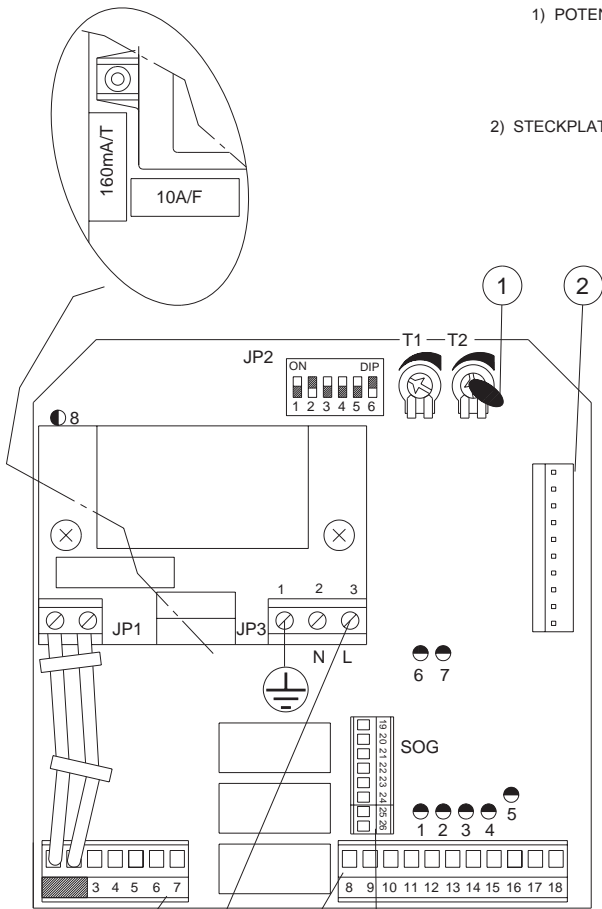


Fig. 3

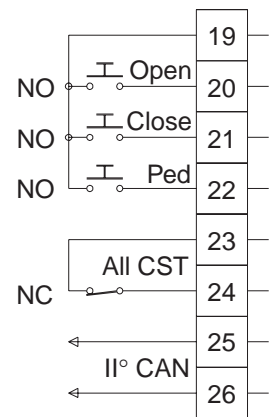
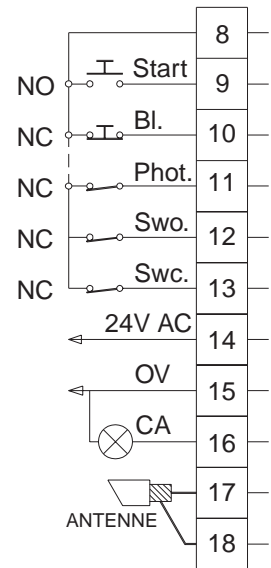
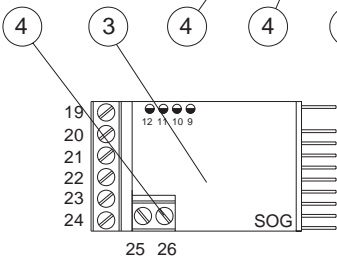
1) POTENTIOMETER VERSIEGELT

2) STECKPLATZ FÜR FUNKEMPFÄNGER



3) STECKPLATZ FÜR ZUSATZKARTE SOG

4) KLEMMLEISTE



BFT Torantriebssysteme GmbH

automatisch gut